

Die Ausgabe zur Wahl des neuen Bezirks- Seniorenbeirats HH-Nord

Die durch die Pandemie in den Herbst verlegten Wahlen im Jahr 2021 zu den sieben Hamburger Bezirksbeiräten sind unter Dach und Fach. Das Sozialraummanagement jedes Bezirks hat die organisatorische Anstrengung bewältigt, nachdem geeignete, den Corona-Bestimmungen entsprechende Räumlichkeiten für die Wahlen gefunden werden konnten. Im Bezirk Hamburg-Nord konnte die Wahl durch die Senioren-Delegiertenversammlung am 12. Oktober im „Winterhuder Fährhaus“ stattfinden.

Die Mitglieder des Bezirks-Seniorenbeirats

Vordere Reihe von links:

**Dr. P. Sellenschlo, H. Souk,
M. Fellert, Dr. U. Cremerius,
W. Jesche, G. Ehrhardt,
A. Winkler, G, Wirth**

Hintere Reihe von links:

**W. Hansen, P. Drews,
C. Meermann, H. Röhrs,
H.-J. Lutz**

Auf dem Bild fehlen:

**R. Bugarski,
Tagi Hashimi**



Je älter, desto besser! Was für einen guten Whisky gilt, gilt auch für den Bezirks-Seniorenrat Hamburg-Nord. Die Mitglieder des BSB haben Lebenserfahrung und Reife, haben persönlich manchen Sturm durchlebt. Der BSB ist authentisch, kernig und orientiert sich immer an den Ansprüchen der Seniorinnen und Senioren des Bezirks. Der älteren Generation hat durch den BSB die Möglichkeit, sich aktiv an der Politik im Bezirk zu beteiligen.

Das Hamburger Senioren-Mitwirkungsgesetz legitimiert die Arbeit des Landes-Seniorenbeirats (LSB) und die der sieben Bezirksbeiräte (BSB).

In der Geschäftsordnung sind die Regeln für die Arbeitsweise des jeweiligen Beirates als eine eigenständige, politische und konfessionell unabhängige Institution zur Vertretung der Interessen und Belange der älteren Bürgerinnen und Bürgern festgelegt. Der BSB HH-Nord ist Partner der Verwaltung und der kommunalen Politik. Er vertritt die Belange und Interessen der älteren Menschen unseres Bezirks. Er kritisiert da, wo es ihm nötig erscheint.

Der BSB nimmt Hinweise, Vorschläge und Anregungen aus der Bevölkerung entgegen und leitet diese an die entsprechenden Institutionen des Bezirks weiter. Dabei denkt und handelt der BSB generationsübergreifend. Er leistet unterstützende Mithilfe, die Infrastruktur und das Umfeld innerhalb und außerhalb unseres Bezirks so gut wie möglich seniorengerecht zu gestalten.

Bei Veränderungen in den Bereichen Soziales, Kultur, Gesundheitswesen, Öffentlicher Personennahverkehr, Bildung und Mobilität soll der Beirat frühzeitig informiert werden, um bereits im Vorfeld seniorengerechte Lösungen anzustreben. Der BSB denkt bei seinen Entscheidungen stets generationsübergreifend.

Der Seniorenbeirat fordert alle älteren Bürgerinnen und Bürger auf, sich an möglichst vielen Veranstaltungen, die in unserer Stadt angeboten werden, zu beteiligen. Der BSB Hamburg-Nord erweitert diese Bitte mit dem Wunsch, zukünftig mehr Bürgerbeteiligung zu erreichen und Verantwortung zu übernehmen, um das bisher in Hamburg Geschaffene und Erreichte nachhaltig zu erhalten. Die Mitglieder des Seniorenbeirates stehen den Bürgern jederzeit für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Dazu gehört auch die Annahme von Verbesserungsvorschlägen oder Beschwerden.

Die aktuellen Mitglieder des neu gewählten BSBs Hamburg-Nord

(Oktober 2021)

Der Vorstand:



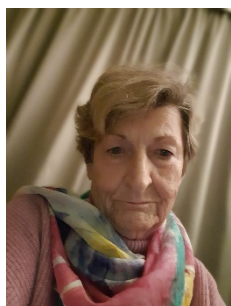
Werner Hansen
Vorsitzender



Dr. Ursula
Cremerius
Stellv. Vorsitzende



Magrit Fellert
Stellv. Vorsitzende



Gaby Wirth
Schriftführung



Gabriele Ehrhardt
Kasse

Liebe Leser,

es ist nur ein kleines Wort, doch es geht immer weniger Menschen über die Lippen. Dabei ist es so immens wichtig - es würzt das Leben auf einfache, aber wirkungsvolle Art. Es ist eng verwandt mit dem Wörtchen "bitte" und nicht minder kostbar. In Krisenzeiten stimmen wir lieber Jammerlieder an, statt das Gute zu sehen. Das tun wir jetzt nicht, sondern nehmen eben jenes Wort in den Mund und sagen "DANKE". Denn alle tragen auf ihre Weise dazu bei, dass dieses Jahr ein erfolgreiches ist. Es sind nicht immer die großen Schritte, die wir gehen. Aber schon der kleinste bringt uns weiter. Also: "Danke".

Bleibt gesund und munter, damit wir gemeinsam im kommenden Jahr wieder mit so viel Freude, Teamgeist und Geduld bei der Sache sein können.

Danke für die Unterstützung - Danke für die gute Zusammenarbeit - Danke für das Durchhalten bei der Corona-Pandemie.

Wir wünschen eine ruhige Weihnachtszeit und viel Glück und eine gute Gesundheit im neuen Jahr

Die Redaktion

Politik für ältere Menschen bedeutet nicht nur Politik für Seniorinnen und Senioren, sondern auch mit ihnen. Die Seniorenräte und Wohlfahrtsverbände sind wichtige Partner der Politik

Der BSB Hamburg-Nord hat das Ziel, die aktive Teilhabe von Seniorinnen und Senioren am sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben zu fördern - unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe, Bildung, eventueller Einschränkungen, Religion, ihres sozialen und ökonomischen Statutes oder ihrer sexuellen Ausrichtung.

Es geht um die Lebensqualität der Generation 60+!

Jeder Hamburger BSB vertritt die Interessen der Generation 60+ selbstbewusst und unüberhörbar.

...berät oder vermittelt Beratung zu allen Fragen, die die Lebensbedingungen im Alter betreffen.
...setzt sich für die Menschenwürde ein.

Grundsatz:

Niemand darf vergessen oder abgehängt werden!

Unser BSB kümmert sich....

...um Seniorinnen und Senioren des Bezirks HH-Nord und durch den LSB um Menschen der gesamten Stadt, um die Angehörigen der Zielgruppe, um die Seniorentreffs und die Seniorenkreise, um die Nutzer der Angebote „Offene Seniorenarbeit“ und deren Qualität, um die Entscheider in der Bezirksverwaltung und der Politik (Zusammenarbeit mit Hamburger Bürgerschaft/ Senat), um Menschen mit Einschränkungen und in der Behindertenarbeit Tätige (Zusammenarbeit mit dem Bezirks-Inklusionsbeirat), um die Qualität und den Zustand der Pflegeinstitutionen, um finanziellen Zuwendungen für die Seniorentreffs und die Seniorenkreise, um die Nahversorgung im Bezirk, um öffentliche Toiletten und deren Ausschilderung, um seniorengeeignete Sitzbänke im öffentlichen Raum, um die Bekämpfung der Altersarmut, um den öffentlichen Personennahverkehr, um mehr öffentliche Trinkbrunnen, um den Aufbau und Angebote von Quartierzentren.

Ein BSB ist die Interessenvertretung der älteren Generation gegenüber der Bezirkspolitik und der Verwaltung.

BSB-Mitglieder nehmen an den Ausschusssitzungen der Bezirksversammlung teil und haben Rederecht.

Unser BSB ist...

...die Interessenvertretung der älteren Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Bezirkspolitik und der Bezirksverwaltung.

Unser BSB handelt generationsübergreifend!

Wir fordern mehr öffentliche Toiletten nicht nur für die älteren Menschen der Stadt, denen der Hausarzt eventuell eine Entwässerungstablette verordnet hat, sondern für alle Hamburger und Besucher der Stadt.

Wir gingen in Eppendorf und Langenhorn auf die Straße, um für eine bessere Beleuchtung der Fußwege in unseren Wohnstraßen zu demonstrieren. Dabei dachten wir z.B. auch an den sicheren Nachhauseweg junger Frauen von ihrer Arbeit oder einer Party.

Fordern wir mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, tun wir dieses nicht nur für auf Rollatoren angewiesene Bürgerinnen und Bürger, sondern auch z.B. für Mütter und Väter mit Kinderwagen und Menschen mit Behinderungen.

Beschäftigen wir uns mit Fragen der Digitalisierung, machen wir dieses nicht nur im Sinne der Alten, wir denken auch daran, eventuell auf die Hilfe der jungen Generation angewiesen zu sein.

Erforschen wir Gründe für die zunehmende Altersarmut, müssen wir deren Ursache in der Vergangenheit der Bevölkerungsgruppe suchen, um zukünftig dagegen zu wirken.

Nehmen wir an Demonstrationen der Pflegerinnen und Pflegern für bessere Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern teil, so tun wir dieses, weil wir eventuell einmal deren Patienten sind und dann auf motiviertes Pflegepersonal hoffen.

Fordern wir die Beseitigung von Stolperfallen auf unseren Gehwegen, fordern wir dieses gleichzeitig auch für Jogger und Kleinkinder.

Wünschen wir mehr öffentliche Trinkbrunnen in unserer sich klimatisch verändernde Stadt, so wünschen wir uns diese für die gesamte Bevölkerung.

Gemeinsame Probleme können wir nur gemeinsam lösen.

Politik für ältere Menschen bedeutet nicht nur Politik für Seniorinnen und Senioren, sondern auch mit ihnen. Die Seniorenräte und Wohlfahrtsverbände sind wichtige Partner der Politik

Der Wegweiser für Seniorinnen und Senioren

Der Wegweiser für die ältere Generation in Hamburg-Nord bietet eine Fülle von Informationen zu Anlaufstellen im Bezirk für Beratung, Hilfe und Alltagsgestaltung. Themenschwerpunkte sind „Aktiv im Alter“ (Sport, Bildung und Kultur), Seniorentreffs), Wohnen im Alter sowie Pflege, Unterstützung und Vorsorge. Der Wegweiser wurde maßgeblich vom BSB HH-Nord erarbeitet. Die Broschüre berichtet nebenbei über die Arbeit des Beirats und seiner Mitglieder.



Sie finden unsere Broschüren im Internet.

[LSB - Landesseniorenbeirat Hamburg \(lsb-hamburg.de\)](http://lsb-hamburg.de)

Gern schicken wir Ihnen die Lektüre aber auch in gedruckter Form zu.

Herausgeber: BSB HH-Nord
Verantwortlich: Peter Drews
Redaktion: Magrit Fellert, Dr. Ursula Cremerius, Gabi Wirth, Reinhard Bugarski, Werner Hansen, Peter Drews

Der Tätigkeitsbericht für die Zeit April 2019 bis September 2021

Im Tätigkeitsbericht informiert der Beirat des Bezirks Hamburg-Nord über seine Arbeit ab April 2019 bis September 2021. Die BSB-Mitglieder werden vorgestellt und die Arbeitsfelder des BSB werden aufgeführt. Über weitere Aktivitäten wird berichtet, auch darüber, wie sich die Arbeitsweise unter Pandemie-Bedingungen verändert hat.



Übrigens: Alle zwei Monate informiert der Senioren-Newsletter des Beirats HH-Nord

Seit Mai 2021 gibt der Seniorenbeirat Hamburg-Nord alle zwei Monate einen Newsletter heraus und verteilt ihn an viele Einrichtungen für ältere Menschen. Im Juli ist die zweite Ausgabe erschienen. Die Meldungen berichten von der Arbeit des Beirats. Viele Themen, die für Ältere von Interesse sind, werden aufgegriffen. Und es gibt jede Menge Hinweise und nützliche Tipps.

Der virtuelle Seniorentreff

Um während der Pandemie etwaiger Vereinsamung vorzubeugen, kann mittels Laptop, Tablet, Webcam und Streamingdiensten an digitalen Treffen teilgenommen werden. Hier ein paar Adressen:

AWO Altona altona@awo-hamburg.de

Michael Böhnert, Tel.: (040) 823892

Horst Emmel, Tel.: 0178 7314372

Eppendorfer Salon: eppendorfer.salon@yahoo.com

Hans Loose, Tel.: 0163 3119222

Sozialverband Deutschland e.V.:

thomas.bohn@sovd-hh.de

Der BSB Hamburg-Nord TIPP:

Änderung des Telefonbucheintrags

Ihr Eintrag im Telefonbuch ist sinnvoll, damit Freunde und Bekannte Sie erreichen können.

Um sich dennoch vor Trickbetrüchern zu schützen: Lassen Sie Ihren Vornamen abkürzen, damit Betrüger nicht auf Sie aufmerksam werden!

Bezirks-Seniorenbeirat (BSB) Hamburg-Nord
Kümmellstr. 5, 20249 Hamburg
Raum S6 (Bürozeiten nach Vereinbarung)
Telefon (040) 428 04 - 20 65
E-Mail: bsb-nord@lsb-hamburg.de

Regelmäßige Sprechzeiten auch montags von 10 bis 13 Uhr in Langenhorn
Stadtteilbüro Käkenflur 16 h, 22419 Hamburg

Der BSB HH-Nord wünscht allen Leserinnen und Lesern

Frohe Weihnachten
und ein gesundes 2022